

Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnendrucke oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 143.

Samstag den 14. September 1895.

56. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Im hiesigen Genossenschaftsregister wurde heute eingetragen:

Molkerei-Genossenschaft Bittensfeld,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Sitz der Genossenschaft: Bittensfeld. Das Statut ist vom 1. April 1895. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern, von welchen einer als Stellvertreter des Vorsitzenden zu bestellen ist. Vorstandsmitglieder sind: 1., Gottlieb F i s c h e r, Vorsitzender, 2., Christian F i s c h e r, Stellvertreter des Vorsitzenden, 3., Karl G r i e ß h a b e r, sämtlich in Bittensfeld.

Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch zwei Vorstandsmitglieder. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Haftsumme eines Genossen ist auf 100 M. festgesetzt. Die von der Genossenschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern in dem „Remsthalboten“.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.
Den 13. Sept. 1895.

Hilfsrichter G e r o l.

Bekanntmachung,

betreffend den Umtausch der Schuldverschreibungen der gekündigten Württembergischen Staatsanlehen von den Jahren 1857, 1860, 1861 und 1862.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Ständischen Ausschusses und des K. Finanzministeriums vom 18. Juli 1895, betreffend die Kündigung beziehungsweise Umwandlung der ganzen restlichen Goldschuld des Württembergischen Staats, nämlich des 3 1/2 %-igen Anlehens von 1862 und der 4 %-igen Anlehen von 1857, 1860 und 1861, in ein 3 1/2 %-iges Staatsanlehen, (Staatsanzeiger Nr. 168) werden die Besitzer von Schuldverschreibungen der eben genannten gekündigten Anlehen darauf hingewiesen, daß von dem den Gläubigern eingeräumten Recht zum Umtausch der gekündigten Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen des 3 1/2 %-igen Württembergischen Staatsanlehens vom 17. Juli 1895 zum Kurse von 102 für die neuen Schuldverschreibungen, d. h. gegen Aufzahlung von je 2 M. bei 100 M. Nennwert der neuen Schuldverschreibungen,

innerhalb der auf den 1. August bis 30. September 1895

festgesetzten Anmeldefrist Gebrauch gemacht werden kann.

Die Aufzahlung von 2 M. wird den Gläubigern bei Ausfolge der neuen Schuldverschreibungen, welche voraussichtlich im Monat Oktober d. Jz. stattfindet, in der Abrechnung der Anmeldestelle zur Last geschrieben.

Zur Erteilung von Auskunft über die näheren Bedingungen des Umtausches ist die unterzeichnete Anmeldestelle bereit, von welcher auch Formulare zu Anmeldeverzeichnissen unentgeltlich bezogen werden können.

Waiblingen, den 29. Juli 1895.

K. Kameralamt:
H ä c k e r.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Gemeinderat B a u d e r hier als Bevollmächtigter der Georg Gotthilf W i n t l e r, Bauers Wtw. hier, Karoline, geb. Ulrich, bringt am nächsten

Montag, den 16. ds. Mts., vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

13 ar 87 qm. Acker am Weinstener Weg, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Sept. 1895. Ratsschreiberei: H ä c k e r.

Waiblingen.

Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 16. Sept. ds. Jz., nachmittags 5 Uhr werden auf dem städtischen Wasen etwa 20 Loose Ausholz und mehrere abgängige Obstbäume im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 13. September 1895. Stadtpflege: P f ä n d e r.

Waiblingen.

Morast-Abfuhr.

Die Abfuhr des Morastes von der Straße nach Rommelshausen und zum neuen Bahnhof wird am nächsten

Montag den 16. ds. Mts., vormittags 11 Uhr auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich vergeben.

Den 13. September 1895. Stadtpflege.

Winnenthal.

K. Heil- und Pflanzanstalt.

Die unterzeichnete Stelle kauft

60 hl. guten alten Obstmost

und bittet um gefl. Anträge.

Den 13. Sept. 1895.

K. Oekonomie-Verwaltung:
N u c h.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Vereinsverein Morgen Sonntag Nachmittag

Ausflug nach Korb

in B o w e n, woselbst Herr Landtagsabgeordneter A. Binz von Winnenden einen Vortrag halten wird.

Zusammenkunft bei Frh. z. Unter.

Abgang präzise 2 Uhr.

Zahlreiche Beteiligung auch von Nichtmitgliedern erwünscht.

Montag 16. Sept.

Aber ds 8 Uhr

Monatsversammlung

bei Hölder, z. Schwane.

Tagesordnung:

Statutenänderung Paragr. 3. 4. 6. und 7.

Aufnahme neuer Mitglieder

Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Inkerverversammlung.

Der Bienenzüchterverein Winnenden hält am nächsten

Sonntag, 15. Sept.

nachmittags 3 Uhr

seine Hauptversammlung bei K. Sommer hier ab, wobei über die Ellwanger Ausstellung referiert und ein Vortrag über die

Einwinterung der Bienen

gehalten wird.

Die Mitglieder sowie sonstige Bienenfrunde ladet ein

Winnenden, 11. Sept. 1895.

Der Aussch. H.

Waiblingen.
Wohnung
zu vermieten.

Im Auftrage meines Nachfolgers Herrn **Adolf Kübler** aus **Sulzbach a. N.** habe ich eine Wohnung mit 5 Zimmer, 1 Magdtkammer, Keller und Bühnenraum auf **Martini** zu vermieten.

Fr. Kayser.

Waiblingen.
Unberegnetes

Seu

wird fortwährend gekauft. Anträge nimmt entgegen **Herrn. Saas.**

Waiblingen.

Ein geordneter Bursche von 15 bis 16 Jahren wird für sofort oder zum 1. Oktober als

Hausknecht

in ein hiesiges Geschäft gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion d. Btg.

Waiblingen.

Reutlinger Lose

britte und letzte Serie
Hauptgewinn 25000 5000 etc.
a 2 Mark 11 Stück 20 Mark
Ziehung 19. Sept.
so lange Vorrat noch zu haben bei
Im. Hess.

Korb.

Samstag & Sonntag

Wickelsuppe

nebst neuem Sauerkraut bei musikalischer Unterhaltung wozu freundlichst einladet

Köls, J. Köhle.

Auch empfiehlt derselbe täglich frisches Bier vom Fass aus der Brauerei zum Englischen Garten Stuttgart.

Der Dige.

Ein Glückschwein

hat jeder in Stalle, der **Geo. Döher's Mast- und Trehpulver** für Schweine verwendet. Die Erfolge sind ganz überraschend. Per Schachtel 50 Pfg. in **Endersbach** in der Apotheke.

Endersbach.

Zwei in gutem Zustand befindliche

Kochöfen

hat um billigen Preis zu verkaufen. **David Ehmer, Maurerstr.**

Waiblingen.

Morgen Sonntag

neuen Most und

Zwiebelsuchen

bei **Karl Kauffmann's Ww.**

Waiblingen.

Das Wehndgras

von 40 Ar Baumgut im Rübelsien habe ich zum dörren, oder grün füttern zu verkaufen.

Liebhaber wollen zu mir ins Haus kommen. **G. Moritz**

Geld zu 5¹/₂ - 4¹/₂ %

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch

Emil Konz, Waiblingen.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Tieferschüttert theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unsere innstgeliebte treubesorgte Mutter, Groß-, Schwiegermutter und Schwägerin,

Friederike Rühle Ww.

im Alter von 59 Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit Freitag Morgens 3 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen-Cannstatt.
Trauer-Anzeige.



Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwager

Franz Mayer

Freitag mittag 1 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag vormittags 11 Uhr in **Cannstatt** statt.

Trauerhaus Haltestraße 30.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schwarze und gelbe

Most-Rosinen

bester Qualität empfehlen zu billigen Preisen

Gottlob Villinger,
C. Villinger-Zeller.

Die Firma **Kräh und Schermayer**

sucht tüchtige Meister

zur Lieferung jeder Art Möbel für ihr

Möbelmagazin.

Meister, welche auf Spezialität arbeiten, wollen Betreffendes mitteilen an die Adresse:

Kräh, Hauptstätterstr. 78 Stuttgart.

Gold- & Silberwaren,

Granat- & Korallen-Schmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Skonto.

Eheringe in reichster Auswahl.

Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

Sozialdemokratischer Verein Waiblingen.

Samstag, 15. Sept. Nachmittags 3 Uhr
bei Bög zum alten Bahnhof

Großes Gartenfest

bestehend Konzert, Kinderbelustigung, Armbrennstschießen, Stechvogelversen, Steigen eines Luftballons, Illumination des Gartens.

Eintritt a Person 10 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Großheppach.

Unterzeichneter verkauft einen noch guten

Koch-Ofen

mit Holzfeuerung zu billigem Preis.

Johannes Mayer.

Bergmanns

Lilien-Milch-Seife

das beste Mittel Hautunreinigkeiten, Sommerprossen etc. zu entfernen pr. Stück 30 und 50 Pf. bei

Karl Klent.

Reutlinger
Kirchenbau-Lose

— allerletzte —

Haupt- u. Schlussziehung

unwiderruflich

am 19. September 1895.

Nur Geldgewinne.

Hauptgewinne M. 25000 etc.

1 Los M. 2., 11 Lose M. 20.

Zu haben bei allen Losverkaufsstellen und bei **Eberhard Feyer,**

General-Agentur in Stuttgart.

Wie aus fast allen Obst produzierenden Ländern berichtet wird, sind die Aussichten auf Obstertrag, besonders auf Aepfel, heuer sehr geringe und dürfte deshalb die Frage nach einem zweckmäßigen Ersatz häufig ventilirt werden. Wenn auch Rosinen bei richtiger Handhabung ein zweckmäßiges Getränk geben, so ist doch die Manipulation damit eine ziemlich umständliche und gelingt nicht immer

Als ganz ausgezeichnet, in der Handhabung äußerst einfach, praktisch & zuverlässig werden die **Most Substanzen in Extraktform** von **J. L. Schrader** in **Feuerbach** bezeichnet. Dieselben enthalten die Bestandteile zu einem vorzüglichen, gesunden und haltbaren Hastrunk in richtigstem Verhältnisse, und kommt das Liter auf ca. 7 Pfg. Die Gebrauchsanweisung ist die denkbar einfachste: Man rührt die Portion Extrakt in 150 Liter Zuckermasser und läßt gähren. Ein Versuch damit wirds bestätigen.

Unlieb verspätet.

Dem Herrn **Verwalter** zu seinem 36. Wiegenfeste ein dreifaches, nein nicht nur ein dreifaches sondern ein sechsfaches donnerndes

Hoch

daß bei der **Schmiedener Straße** erhält und bei **Restaurateur Kopp** oben verknallt.

Zwei stille Verehrer.

Sohenacker.

6 Mt. Belohnung

demjenigen, welcher zur Anzeige bringt, welcher mir meinen **Stachelbrathzaun**, Felbenband am Weg **Sohenacker - Waiblingen** gestohlen hat.

Jakob Gnaum.

Lieben Sie

einen schönen, weißen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit: **Bergmann's Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co.** in **Dresden-Nadebeul.**

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) Bestes Mittel gegen Sommerprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten. a Stück 50 Pf. bei: **Apotheker Marggraff.**

Geld

in größeren und kleineren Posten & 3 1/2 - 4 1/2 % wird auf gute Pfandsicherheit ausgeliehen,

Zieler

an- und verkauft durch **G. Trostel, Hypothekengeschäft, Stuttgart, Thurmstr. 4.**

Waiblingen.

Neuheit!

Neuheit!

Große Auswahl in allen Farben von

Herrn- & Knabensilzhüte

von 1 Mk. 20 Pf. an

sowie Arbeitshosen von 2 Mk. 80 Pf. an,
blaue Ueberanzüge zu 3 Mk. 80 Pf.

empfehlen

Achtungsvoll

D. Winter, Sekler, Schmidenerstr.

Beiträge

für die Bedürftigen der Abgebrannten in Leonberg werden gerne in Empfang genommen von
Im. Scheffel.

K. Geiger

Stuttgart-Berg

Kgl. Hoffärberei & chem. Wascherei

empfehlen sich im

Färben & Reinigen

von Herren- & Damenkleider, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Ball- & Hochzeitsroben sowie Straußfedern aller Art.
Größtes und leistungsfähigstes Etablissement
Annahme in Waiblingen

Fr. Wolf Wttw.

Waiblingen.

Frischgebrannten weißen u. schwarzen

Kalk

empfehlen

F. & G. Pfander.

Waiblingen.

Ein älterer

Sopha

ist zu verkaufen

Wo? sagt

die Redaktion.

Coupons

Löse ich stets vor Verfall ohne jeden Abzug ein

August Fritsch, Bankgeschäft

Stuttgart empfiehlt sich zum Ankauf Verkauf u. Umtausch aller Arten Königstr 15 Wertpapieren unter Zusage billiger Berechnung

Württemberg.

Waiblingen, 12. Sept. Am Sonntag den 15. d. M. wird über Aalen ein Sonderzug nach Mergentheim und zurück mit ermäßigten Fahrpreisen zur Ausführung gebracht, derselbe geht hier 5.06 früh ab, gelangt nach Mergentheim 10.10; Rückfahrt 7.25 Abends, Ankunft dahier 12 Uhr 11. Nachts. 1 Fahrkarte 2. Cl. kostet 8 Mk. 60 Pf., 3. Cl. 5 Mk. 50. Die 10 Tage gültigen Fahrkarten können ab 16 Sept. mit beliebigen Zügen ev. unter Lösung v. Zuschlagskarten zur Rückfahrt benutzt werden. Die Züge halten u. a. nur hier in Schorndorf und Cannstatt.—Der Staatsanzeiger bringt auch dieses Jahr wieder die übliche Notiz über Zulässigkeit der Beigabe einer Begleitung bei Weinsendungen, ferner wird auf strenge Durchführung der Signierung der Gebinde auf beiden Seiten mit weißer Delfarbe aufmerksam gemacht, was wir besonderer Beachtung empfehlen.

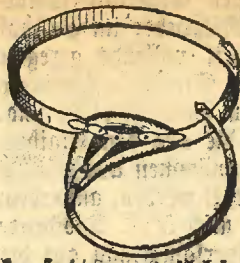
Winnenden. Von den Ausstellern bienenwirtschaftlicher Gegenstände bei der 12. Versammlung des württ. Landesvereins für Bienenzucht in Ellwangen wurden Imkerschreiner Chr. Braun in Waiblingen und Chr. Graze in Enderzbach je mit einem Geldpreise ausgezeichnet. Braun hatte ausgestellt: 1 Sechsheute mit Fuß und Dach, 2 Stagen, Normalmaß, 1 Zweibeute, 3 Stagen, Normalmaß, 1 Zweibeute, badisches Maß, 1 Einbeute mit 4 Stagen, 2 Aufschlagkästchen, Weiselhäuschen, Abspergitter. Von Graze waren Bienenwohnungen und Geräte ausgestellt. Die pünktlich, sauber und gut gearbeiteten Gegenstände wurden von allen Besuchern gelobt und von der Preiscommission prämiert. Wir freuen uns, einen Teil dieser Ausstellungsgegenstände bei der Imkerversammlung am nächsten Sonntag hier zu sehen.

Stuttgart, 10. Sept. (Unfall.) Gestern vorm. beschäftigte Finanzminister Dr. v. Mecke mit Prof. Wilhelm aus Graz einem nahen Verwandten, einige der unteren Säle des Landesgewerthemuseums, wobei dem letzteren das Unglück zustieß, durch eine Oeffnung im Boden, welche in den Maschinenraum führt, etwa 6 Meter hoch senkrecht hinabzufallen. Durch den Sturz zog sich Prof. Wilhelm einen Schädelbruch und Schenkelbruch zu; er wurde sofort ins Ratharinenhospital gebracht. Das Befinden des Verunglückten ist besorgniserregend.

Stuttgart, 11. Sept. (Für den elektrischen Betrieb der Straßenbahnen) sind die zunächst erforderlichen Wagen, 29 an der Zahl, hier eingetroffen und werden nächsten Montag und Dienstag Probefahrten auf der Linie Marienplatz—Heusteigstraße stattfinden. Der elektrische Betrieb wird bekanntlich vorläufig die Linien Neckarstraße—Berg und die Rundlinie umfassen.

Stuttgart, 11. Sept. Wie verlautet, wird hier vom 1. Okt. ab ein konservatives Wochenblatt zu einem außerordentlich billigen Preis erscheinen, um den konservativen Ideen auch unter dem Landvolk, das tägliche Zeitungen nicht liest, Eingang zu verschaffen. Das Blatt wird im Verlag des Herrn Theodor Körner, Friedensstraße hier, der auch den Druck besorgt und unter der Redaktion des Herrn Theod. Dietrich erscheinen. Die Probenummer soll schon in den nächsten Tagen ausgegeben werden.

Cannstatt, 10. Sept. Neben den großen Baumfesen, welche der Staat zurzeit hier aufführen läßt, nehmen die im Bau begriffenen



Bruchleidende

mache ich hierdurch auf meine gesch. ges. Bändagen ohne Feder (sog. Gürtelbruchbänder) aufmerksam, dieselben sind äußerst leicht und angenehm zu tragen. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung künstlicher Glieder, orthop. Maschinen, Rücken-, Arm- und Beinmaschinen, Geradehaltern, Umstandsforsetten, Leibbinden, Suspensorien, sowie mein großes Lager in Irrigateurs, Inhalationsapparaten, Sorghlet-Milchlochapparaten, Luft- und Wasserkränzen, Gummistrümpfen, samtl. deutschen und franz. Gummivarern und Verbandstoffen.
Albert Geisselmann, Bandagist, Stuttgart, Kronprinzstr. 12

Waiblingen.

Zwei Euten

verlaufen

abzugeben bei **Louis Käfer.**

Waiblingen.

Einen noch guterhaltenen

Roch-Ofen

von außen heizbar, hat billig abzugeben
F. Schelling, z. Hirsch.

Waiblingen.

Beste schwarze und gelbe

Mostzibeben

hält stets vorrätig und empfiehlt billigt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Die Altersgenossen

sind auf kommenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab zu einer Zusammenkunft bei Metzgermeister Moser eingeladen.

Mehrere 62er.

Waiblingen.

Gelbe und schwarze

Mostzibeben

äußerst billig empfiehlt
Gustav Bezner.

zwei Gebäude, die Friedhofkapelle und das Leichenhaus im Staigkirchhof, allgemeines Interesse in Anspruch. Die Leichenhalle wird in der nordwestlichen Ecke errichtet und erhält u. a. auch einen abgeschlossenen Raum für den Fall des Ausbruchs einer epidemischen Krankheit, in welchem 13 Leichen Aufnahme finden können. Zu gleicher Zeit mit dem Bau selber wird auch schon die Wasserleitung in die Leichenhalle geführt; die Abhrentlegung bis nahe zum Gebäude ist schon vollendet. Die Friedhofkapelle, in Anbetracht der weiten Entfernung und der hohen windigen Lage des Friedhofs schon längst ein dringendes Bedürfnis, kommt etwa 50 Meter südlich von der Leichenhalle zu stehen. Die Arbeiten werden so beschleunigt, daß beide Gebäude noch dieses Spätjahr unter Dach kommen sollen, um mit dem Frühjahr in Benutzung genommen werden zu können. Die Hoffnung, bei den Grabarbeiten auf erhebliche Römerfunde zu stoßen, hat sich nur in sehr bescheidenem Maße erfüllt, obwohl vor einigen Jahren auf dem Terrain zwischen beiden Gebäuden ein römischer Keller bloßgelegt wurde und Skulpturarbeiten von größerem Umfang zum Vorschein gekommen waren.

Künzelsau, 11. Sept. Heute früh um 4 Uhr ist in der zu Künzelsau gehörigen Hofratsmühle die Sägmühle von Fenchel abgebrannt. Eine Abteilung Pioniere, die in der Nähe eine Brücke über den Kocher geschlagen hatte, leistete die ersten, sehr ersprießlichen Dienste.

Geislingen, 11. Sept. Heute früh 7 Uhr brach in der Scheuer des Georg Semle in Oppingen Feuer aus, das in kurzer Zeit diese Scheuer, sowie die des Jakob Schall nebst 3 Nebengebäuden in Asche legte. Die Besitzer der abgebrannten Gebäude sind versichert.

Stenggen, a. Br. 11. Sept. Das 6 1/2 Jahre alte Töchterchen des Webers J. Mach in Brenz brachte beim Aufmachen von Haselnüssen eine Schale in die Luftröhre, woselbst sie stecken blieb und trotz angewandter ärztlicher Hilfe nicht mehr entfernt werden konnte. Das Mädchen starb in vergangener Nacht infolge Erstickens. Den Luftröhrenschnitt, von welchem sich der Arzt die mögliche Rettung des Kindes versprach, wollte der Vater nicht ausführen lassen.

Biberach, 11. Sept. In Muttensweiler, hiesigen Oberamts, schlug der Blitz in die Scheuer des Gemeindepflegers Maurer und zündete. Das Vieh wurde gerettet, dagegen ist die Scheuer mit allen Vorräten vernichtet. Wie weiter gemeldet wurde, stand bei Abgang des Feuerreiters um 11 Uhr Mittags ein in der Nähe der abgebrannten Scheuer stehendes Wohn- und Oekonomiegebäude gleichfalls in Flammen.

Hall, 10. Sept. In Brachbach, hies. Oberamts, brach gestern abend zwischen 5 und 6 Uhr auf bis jetzt unbekannt Weise in der Gemeindefeuer Feuer aus, welches sich auf die danebenstehende, dem Gutbesitzer Hambrecht gehörige Scheuer verbreitete. Beide Scheuern samt Stallung der Gemeindefeuer wurden vollständig eingedöhrt. Sämtliche Vorräte an Feldfrüchten und Futter sind verbrannt, das Vieh konnte nur mit großer Mühe gerettet werden. (Haller Tagbl.)

Herstadt, 11. Sept. Der hiesigen Gemeinde steht demnächst die Wahl eines Ortsvorstehers bevor, indem H. „W. Jtz.“ der langjährige Schultheiß Weg sein Amt niederlegt.

Neuenstein, 11. Sept. Stadtschultheiß Luch ist heute vormittag 7 Uhr nach längerer Krankheit an einem Lungenleiden gestorben. Die hiesigen Bürger stehen jetzt nach Verlust von kaum fünf Jahren schon wieder vor der Neuwahl eines Stadtvorstandes.

Herrenberg, 9. Sept. In der gestrigen Generalversammlung der Borschubbank Herrenberg, zu welcher 152 Mitglieder im Gasthof zur Post erschienen waren, ist die Bankangelegenheit vollends geregelt worden. Der in letzter Generalversammlung zu Stande gekommene Vergleich konnte, nachdem Anstände nicht mehr zu Tage getreten sind, endgültig geschlossen werden. Es können, nachdem die aus dem Klaber'schen Nachlaß geretteten Summen größer als angenommen ausgefallen sind, noch etwa 5000 Mk. als Reservefonds behandelt werden, außerdem werden auf die reduzierten Einlagen pro 1894 noch 5% Dividende nachbezahlt, endlich ist durch Beschluß der Generalversammlung auf die Hälfte derjenigen Beträge verzichtet, welche verschiedene Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder noch gezeichnet haben, um den drohenden Konkurs und das damit im Gefolge stehende Glend zu verhüten; dieser Verzicht ist dadurch gerechtfertigt, daß die Betreffenden nichts mehr gezeichnet hätten, wenn das günstige Resultat bezüglich des Klaber'schen Nachlasses schon bekannt gewesen wäre. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis. Als Kassier erhielten Stimmen: Kaufmann Zinser hier 84, Apotheker Rettich hier 65, Kaufmann Mall in Sulz 1, Glaser Bühler hier 1. Als Kontrolleur wurde durch Akklamation gewählt: Stadtschulth. Hauser hier. In den Aufsichtsrat sind gewählt: Stadtrat Uckernecht, Stadtrat Käufer, Geometer Binder, Kaufmann Schiler, Privatier Maag, Stadtrat Marquardt, Privatier Rhönlé, Maurermeister Gall, Rotgerber Bausch.

Ulm, 11. Sept. Gestern abend ist hier in der Wirtschaft zum goldenen Apfel eine Arbeiterin vom Dachstuhl in den Keller gestürzt und an den Verletzungen gestorben.

Deutsches Reich.

Baden-Baden, 11. Sept. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen während der Remttago hier anwesenden, aus London stammenden Hochstapler, der von Hamburg aus gerichtlich verfolgt wurde ferner einen zweiten internationalen Gauner, der in einem hiesigen Hotel den Geldbetrag von 3700 Mk. entwendete.

Cassel, 11. Sept. Im benachbarten Crumbach wurden durch Großfeuer 7 Gebäude, darunter Bretthauer's großer Gutshof eingedäschert.

Aus Soldin (Brandenburg) wird der Germanita geschrieben: Eine seltene Ehrung wurde dem hiesigen Schuhmachermeister Fritz Klingebell, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, von seiner ehemaligen Kompagnie des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 8 zu Teil. Als nämlich die Kompagnie auf ihrem Marsche nach dem Manövergelände Soldin passierte, suchte der Hauptmann derselben Hrn. Klingebell auf und führte dann später die ganze Kompagnie im Parademarsch an ihm vorüber.

Magdeburg, 9. Sept. In vergangener Nacht erschlug in der hiesigen Altstadt der Pantoffelmacher Ehrlich seine Frau, Mutter von fünf Kindern, mit einem Beile; die tödlich Verletzte starb auf dem Transport zum Krankenhaus. Der Mörder ist verhaftet.

Jena, 11. Sept. In Königssee sind einunddreißig Scheunen niedergebrannt.

Ausland.

Bern, 11. Sept. Vom Aletschgletscher sind große Eismassen auf die Spitalmatte (Höhe des Gemmipassez, der von Frutigen [Kanton Bern] nach Leuk in Wallis führt) abgestürzt. Eine 3 Kilom. lange Strecke ist davon bedeckt. Man befürchtet, daß 6 Personen und 300 Stück Vieh unter dem Eis begraben sind. (Den Basler Nachr. wird dazu noch aus Frutigen gemeldet: Laut telegrafischer Mitteilung von Randersteg an das Statthalteramt Frutigen ist heute früh am Alets (3634 Meter in der Gemmigruppe ein großes Unglück vorgekommen. Ein bedeutendes Stück des Aletschgletschers hat sich von dem Felsen abgelöst, ist auf die Spitalmatte (1905 Meter) abgestürzt und bedeckt eine Fläche von 3 Kilom. Ausdehnung. Alles, was vom Niedersturz erreicht wurde, Menschen und Vieh, ist umgekommen. Der Bruch des Gletschers ist vom Thale aus mit bloßem Auge sichtbar. Von Leuk, Randersteg und Frutigen ist Hilfsmannschaft abgegangen. Die Spitalmatte liegt etwa 2 Stunden oberhalb Randersteg im Schwarzbachthal.)

Frutigen (Bern Oberland), 11. Sept. Nach neueren Mitteilungen sind durch den Absturz vom Aletschgletscher mehrere Alpenhütten zerstört worden. 10 Hirten sind dabei ums Leben gekommen: 200 Stück Vieh sind getötet worden.

Frutigen, [Bern Oberland], 12. Sept. Der Absturz eines Teils des Aletschgletschers erfolgte am Mittwoch früh 4^{3/4} Uhr. Der Luftdruck war so stark daß das Vieh an die andere Thalwand wieder zurückgeschleudert wurde. Die Alp der Spitalmatte, 3 Stunden von Randersteg, ist gänzlich verschüttet. Der Schutt liegt in der Länge von 3 Kilometern haushoch; ein großer Lärchenwald wurde vollständig fortgesetzt, alle 6 auf der Alp anwesenden Personen sind tot geblieben. 150 Stück Großvieh sind verloren. Die Abfahrt von der Alp sollte gestern stattfinden, wenige Stunden vorher trat die Katastrophe ein. Vor ungefähr 100 Jahren ist an derselben Stelle, ebenfalls am Tage vor der Abfahrt von der Alp, ein gleicher Unfall unter denselben Umständen erfolgt.

Paris, 10. Sept. Bei der Mutter des Attentäters **Bolay** Rue Montparnasse, Nr. 47, wurde Hausdurchsuchung gehalten; das Resultat ist noch unbekannt.

Der richtige Name der Persönlichkeit, die das letzte **Attentat** gegen **Rothschild** versuchte ist **Viktor Bolay**. Ueber die Umstände, unter welchen der geheimnisvolle Attentäter von der Rue Cassette (Bankhaus Rothschild) erkannt wurde, wird folgendes berichtet: Ein Polizeiinspektor, der von seinem Urlaub zurückkehrte, erkannte, als man ihm die Photographie des Anarchisten wies, sofort einen ehemaligen

Kameraden, mit dem er zusammen gearbeitet hatte. Der Attentäter der bisher so hartnäckig seinen Namen zu nennen verweigert hatte, erklärte hierauf: „Ja, ich bin's. Macht mit mir was ihr wollt.“

Paris, 11. Sept. Das Dorf Begnol wurde durch Feuersbrunst vollständig zerstört; zehn Personen kamen in den Flammen um.

Brünn, 9. Sept. (Brandunglück.) Das etwa vierzig Häuser zählende Dorf Karasein unweit Bystřiz ist Samstag nachts bis auf 1 Haus niedergebrannt. 2 Menschen kamen hiebei ums Leben. Auch ging viel Vieh zu Grunde. Der Schaden ist bedeutend.

Mailand, 6. Sept. (Wieder eine neue Flugmaschine.) Signor Romolo Gerbasoni aus Tricesimo bei Udine hat, wie die Mail. Itg. „La Bicicletta“ mitteilt, eine Flugmaschine erfunden und sich mit ihr ein gutes Stück durch die Luft bewegt. Die Maschine besteht aus einem niedrigen Zweirad, an das zwei Flügel angebracht wurden. Diese werden von den Pedalen des Zweirads aus bewegt und vermögen in der Min. 200 Flügelschläge auszuführen. Das zitierte Blatt bemerkt ausdrücklich, daß es sich durchaus nicht um eine Munchausentade, sondern um eine sehr ernsthaft zu nehmende Erfindung handle.

Bouillé, 11. Sept. Als heute eine Milizbatterie bei einer militärischen Festlichkeit nach dem Phönix-Hügel fuhr, um eine Salve abzufeuern, platzte ein Pulverwagen mit 60 Pfund Pulver. 6 Milizsoldaten blieben tot, viele wurden verwundet.

— **Warnung an die Hopfenzüchter.** Man schreibt dem „N. Z.“: Ich habe viele Jahre lang den Hopfenbau betrieben und dabei die Erfahrung gemacht, daß der Preis der Hopfen mit dem des Weinmostes in naher Verbindung steht. In guten Weinjahren und bei guten und steigenden Preisen des neuen Weins steigt auch der Wert der Hopfen. Wenn zu Anfang der Pflücke von den Händlern niedere Preise gewährt werden, so ist das zur Zeit des Weinherbstes ganz anders, und mancher wird dann bedauern, daß er seine schöne und gute Hopfen zu Schleuderpreisen weggegeben hat. Ich möchte damit bezwecken, daß der Lohn auch demjenigen zukommt, der ihn mit saurer Arbeit verdient hat.

Herbstberichte.

Wahleim, 10. Sept. Die günstige Witterung wirkt Wunder in unseren Weinbergen. Die Trauben haben jetzt schon einen Reifegrad erreicht, wie in einem gewöhnlichen Herbst. Ist uns der Himmel weiter günstig, so werden wir einen Wein erzielen, der zu den besten des Jahrhunderts gehören wird.

Stocheim, 11. Sept. Etliche Käufe zu 175 Mark nebst Kaufgeld. Ein Ausstich zu erwarten.

Güglingen, 10. Sept. Gestern wurden viele Weinkäufe in dem benachbarten Gibensbach abgeschlossen von 150—160 Mark pro Eimer.

Handel und Verkehr.

Winnenden, 11. Sept. Auf dem Holzmarkt betrug die Zufuhr 13 Wagen Bauholz, 30 Wagen Schnitwaren; Verkauf bei hohen Preisen rasch. — Obnmarkt: Mostäpfel per Ztr. 6 Mk., Zwetschgen 5—7 Mk., Birnen 7—11 Mk. — Auf dem Lebensmittelmarkt kosteten junge Gänse 3,50—3,80 Mk., Enten 1,20—1,70 Mk., Hähnen 30—60 Pfg., junge Hühner 1,10—1,30 Mk., junge Tauben das Paar 50 Pf., 1 Pfund Butter 84 Pfennig bis 1 Mk., 2 Eier 12 und 13 Pfg.

Winnenden, 11. Sept. [Marktbericht] Der heutige Viehmarkt war nur mittelmäßig befahren und der Handel, mit Ausnahme von Fettvieh, bei weichen Preisen ziemlich flau. Zuführt wurden 195 Ochsen, 112 Stiere, 242 Kühe und 123 Stück Schmalvieh, zus. 677 Stück. Die Preise waren für ein Paar sehr schöne fette Ochsen 1100 Mk., sonst von 960—1020 Mk., Stiere das Paar 600—750 Mk., Kühe (einzeln) 280—395 Mk., schöne Kalbellen 240—290 Mk., Kleinvieh 70—120 Mk. — Schweinemarkt: Zufuhr 680 Milch-, 80 Läufer-schweine; Preis für das Paar Milchschweine 16—24 Mk., Läufer per Stück 34—60 Mk.

Mostrosinen schwarze per Centner 13 und 14 Mk.
gelbe per Centner 16, 17 und 18 Mk.
nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt **Gottlob Weiß.**

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 15. September 14. Trin.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer **F i n d h.**

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer **F i n d h.**

In der Christenlehre haben die konf. **T ö c h t e r** zu erscheinen.

Es ist eine erfreuliche Thatsache, daß die Bereitung von Wein aus Mostrosinen und Korinthen nun auch bei uns in Württemberg eine immer größere Ausdehnung annimmt. Wer schon einen Versuch mit diesem Getränk gemacht und bei dessen richtiger Bereitungsweise auf die Verwendung guter Zuthaten sein Augenmerk gerichtet hat, wird bestätigen, daß es wohl keinen besseren und preiswürdigeren Ersatz für unseren Obstmost gibt. Von großer Wichtigkeit, sowohl hinsichtlich des Preises, als auch der Qualität, der zur Weinmostbereitung erforderlichen Früchte etc. ist selbstverständlich die richtige Bezugsquelle.

Von dieser Ansicht ausgehend, sei die heutige ausführliche Beilage der Firma **Robert Gallmayer**, welche in Folge regelmäßiger direkter großer Bezüge in genannter Richtung hervorragend leistungsfähig ist, allgemeiner Beachtung angelegentlich empfohlen.